

Mühlen & Pressen

Fernwartung als Basis
für weltweiten Service

- Rund um den Globus
- Zertifiziertes Sicherheitskonzept
- Ausgefeilte Nutzerverwaltung
- Garantierte Verfügbarkeit
- Auch für Retrofit geeignet





Mühlen & Pressen mit weltweitem Service

Wer mit Maschinen und Anlagen internationale Märkte bedient, der braucht Instrumente für einen effizienten Service. Wachendorff bietet mit seinen eWON-Routern in Verbindung mit dem Online-Serviceportal Talk2M genau das richtige Werkzeug für Global Player, wie das Beispiel der Amandus Kahl-Gruppe zeigt.

Ob Holzpellets, Futtermittel oder granulierten Autoreifen: Schon seit mehr als einhundert Jahren beschäftigt sich Amandus Kahl mit Mühlen und Pressen und bietet heute komplette Anlagen und schlüsselfertige Produktionsstätten zum Aufbereiten, Konditionieren und Pelletieren unterschiedlichster Produkte für viele Industriezweige

Noch immer ist das Unternehmen in Familienhand, hat eine Reihe von wichtigen Erfindungen und Patenten vorzuweisen und umfasst inzwischen eine ganze Unternehmensgruppe. So gehören beispielsweise Neuhaus Neotec als Anlagenbauer für die Kaffeeherstellung und Heinen Freezing mit Kühlsystemen für die Lebensmittelindustrie zur Familie. Entsprechend bunt gemischt ist auch die Kundenstruktur, die von der Herstellung von Babyahrung bis zur Recyclingbranche reicht.

Um für die vielen, internationalen Kunden optimalen Service zu gewährleisten, setzt Amandus Kahl schon seit vielen Jahren auf die Möglichkeit der Fernwartung: „Für den Fernzugriff auf die von uns gebauten Anlagen nutzen wir vor allem die Lösung eWON & Talk2M aus dem Hause Wachendorff“ erzählt Michael Lantz, der für die Elektrokonstruktion am Stammsitz in Reinbek bei Hamburg verantwortlich ist. Mehr als 200 VPN-Router des Typs eWON Cosy sind bereits rund um den Globus im Einsatz – komfortabel verwaltet über das Online-Serviceportal Talk2M. „Wir sind mit eWON-Routern in 50 Ländern auf vier Kontinenten vertreten“ berichtet der Fachmann, der den Router erstmals auf der Industriemesse in Hannover gesehen hatte. „2010 haben wir den ersten in der Werkstatt getestet und waren sofort begeistert“. Überzeugt hat ihn vor allem das Preis-Leistungsverhältnis, denn es gibt keine umständlichen Lizenzmodelle. Wer das Gerät kauft, hat alles für den Basiseinsatz inklusive.

Alle eWON-Varianten nutzen dasselbe Software-Toolkit zur Konfiguration und für den Verbindungsaufbau. Das Talk2M-Serviceportal ist die Vermittlungsstelle zwischen dem Service-Techniker und der entfernten Anlage. Ein zertifiziertes und durchgehendes Sicherheitskonzept schafft Vertrauen.

Die industrielle, Cloud basierte Lösung Talk2M stellt mit ihren weltweit verteilten Rechenzentren nicht nur die Verfügbarkeit der Fernwartung sicher, sondern protokolliert auch alle Verbindungen. So lässt sich jeder Zugriff durch automatisch erstellte Verbindungsberichte nachvollziehen.

Die Kommunikation erfolgt über einen SSL-basierten OpenVPN-Tunnel. Die ausgetauschten Informationen werden verschlüsselt übertragen (SSL, 2048-Bit-Schlüssel) und ausschließlich authentifizierte Benutzer können sich mit dem eWON Cosy-Router verbinden.

Wer so viele Anlagen wie Amandus Kahl betreut, für den ist die Fernwartung wichtiger Bestandteil des Service. Hier lohnt sich die kostenpflichtige Pro-Variante von Talk2M mit entsprechender Verfügbarkeitsgarantie (SLA).

Darüber hinaus bietet Talk2M Pro ein erweitertes Management für die Verwaltung einer größeren Anzahl an Benutzern und Geräten gegenüber der kostenfreien Talk2M Free Version. Auch vorher gab es Fernwartung bei Amandus Kahl – vom analogen Modem und Teleservice-Adapter für die S5-Serie bis zum eigenen VPN-Router hatte das Unternehmen über die Jahrzehnte schon einiges ausprobiert. Auch von Kundenseite werden manchmal andere Systeme vorgegeben, was nicht immer ganz einfach ist: „Viele dieser Systeme blockieren sich gegenseitig – teilweise haben wir mehrere virtuelle Betriebssysteme auf einem Rechner und sobald der Kunde vor Ort etwas an der IT-Konfiguration ändert, funktioniert möglicherweise nichts mehr“ schildert Lantz. Darum macht er sich auch bei den Kunden von Amandus Kahl für die Nutzung von eWON & Talk2M stark: „Hier haben wir eine ausgefeilte Nutzerverwaltung, so dass auch der Endkunde die Vorteile des Fernzugriffs nutzen kann. Wir

können ihm definierte Zugriffsrechte einräumen und müssen keine Angst haben, dass jemand irgendwelche Parameter verstellt. Unsere Serviceleute haben über das Talk2M-Portal alle Anlagen im Blick und können auch in Bereitschaft von zuhause aus mit Rat und Tat zur Seite stehen.“

Sogar alte Anlagen mit S5-Steuerungen hat Lantz mit eWON-Routern erfolgreich angebunden – mit Hilfe eines verfügbaren Adapterkabels. Während der eWON Cosy-Router für den einfachen Fernzugriff konzeptioniert ist, führt Lantz derzeit die Variante eWON Flexy ein: „Wir möchten darüber unsere Anlage fit für Industrie 4.0 machen und künftig Services wie Predictive Maintenance anbieten“ erzählt der Elektroingenieur von seinen Plänen. Damit wird die Fernwartung nicht länger nur für den Problemfall genutzt, sondern künftig dafür verwendet, dem Kunden zusätzliche Mehrwerte zu bieten.

„Durch das Einbinden von mehr Sensorik und durch die Analyse der gesammelten Daten wollen wir die Prozesse nachhaltig optimieren“ erzählt Lantz von seinen Plänen. Helfen sollen ihm dabei Solution Provider, das sind Partnerunternehmen von Wachendorff, die alle Schnittstellen der eWON-Router kennen und wissen, wie man die gewonnenen Daten aufbereiten muss, um tatsächlich einen Nutzen aus ihnen zu ziehen.

Bildmaterial (Wachendorff Prozesstechnik / Amandus Kahl):



WP1803_1

Ein eWON Cosy-Fernwartungsrouter findet sich schon seit vielen Jahren in den Schaltschränken der Anlagen von Amandus Kahl.



WP1803_2

Hier arbeitet der eWON Cosy-Router in Verbindung mit einer Siemens SPS.

Der VPN-Router unterstützt aber auch alle anderen Hersteller.



WP1803_3

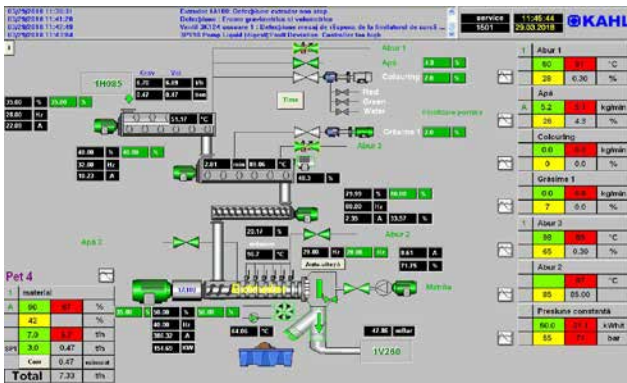
Hier das Wachendorff-Team zu Besuch in Reinbek (von links): Die Produktmanager Helmut Halmburger und Florian Raupach sowie der für die Region Nord zuständige Gebietsvertriebsleiter Olaf Rosebrock von Wachendorff stehen Michael Lantz von Amandus Kahl jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



WP1803_4

Helmut Halmburger, Produktmanager Industrielle Kommunikation bei Wachendorff und Elektrofachmann Michael Lantz von Amandus Kahl mit der Variante eWON Flexy.

Diese Router-Serie wird bei Amandus Kahl demnächst häufiger zum Einsatz kommen, denn hiermit können Zusatzdienste und Mehrwerte erschlossen werden.



WP1803_5
 Die Visualisierung lässt sich dank des eWON Cosy-Routers auch von Ferne betrachten. So hat man alle Anlagendaten im Blick und kann bei Problemen schnell helfen.



WP1803_07
 Amandus Kahl Flachmatrizenpresse Ersatzbrennstoffe Pellets Fluff.



WP1803_6
 Amandus Kahl Fischfutteranlage.

Teleservice

Weitere Informationen: Rufen Sie uns unter Tel. +49 (0) 67 22 / 99 65-544 an, senden Sie uns eine E-Mail an beratung@wachendorff.de oder besuchen Sie uns im Internet: www.wachendorff-prozesstechnik.de/fernwartung



Ihr Partner:

